

INFORMATIONEN ZUR BUCHUNG

TICKETPREISE

	Vorverkauf				Tageskasse		
	Kat. I	Kat. II	Einheitspreis	erm.	Kat. I	Kat. II	Einheitspreis
Schauspiel I	20 €	17 €		13 €	22 €	18 €	
Schauspiel II			16 €	10 €			19 €
Kinder-/Jugendtheater			5 €				7 €
Kleinkunst			16 €	10 €			19 €
FvdFO 1			15 €	11 €			17 €
FvdFO 2			8 €	6 €			10 €

Gruppenpreise auf Anfrage!

Alle Vorverkaufs-Preise verstehen sich in Euro und enthalten bereits VVK-Gebühr. Vorverkauf (VVK): Stadt Oppenheim, Festspielbüro, Merianstr. 2, Tel. 06133 4909-14/-19, info@stadt-oppenheim.de und unter www.festspiele-oppenheim.de.

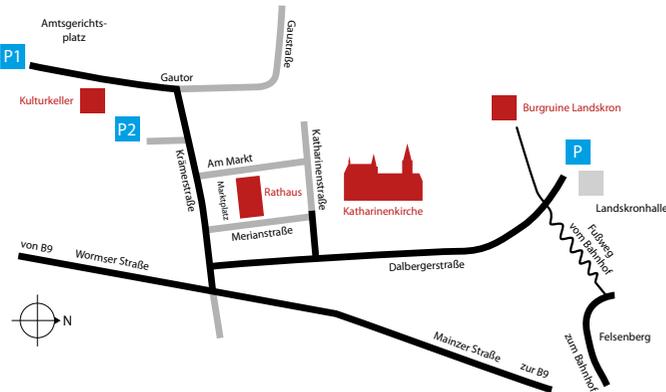
Das direkte Buchen von Platznummern ist nur persönlich im Tourist- und Festspielbüro möglich. Bei Direktabholung kann nur bar bezahlt werden. Schriftliche Bestellungen (per Brief oder E-Mail) werden nach Reihenfolge des Zahlungseingangs bearbeitet und bekommen jeweils die bestmöglichen Plätze zugeordnet. Dabei wird darauf geachtet, dass zusammengehörende Gruppen nicht getrennt werden. Ermäßigte Karten (Menschen mit Behinderung(en), Schüler, Studenten, Arbeitslose, Hartz IV-Empfänger, Ehrenamtskarten-InhaberInnen) sind bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises ausschließlich im Festspielbüro erhältlich. Für die Vorstellungen Besno Az Ney und Jugend ohne Gott zahlen Schüler*innen und Student*innen mit entsprechendem Ausweis im Vorverkauf 8,00 €. Darüber hinaus gelten die regulären Preise. Inhaber der ABOplus-Card der Verlagsgruppe Rhein-Main und der CLEVER-Card des EWR erhalten ermäßigte Karten zu vorgenannten Konditionen. Telefonisch oder per E-Mail bestellte Karten können auch gegen eine Gebühr von 1,50 € per Post zugeschickt werden. Reservierte Karten sind innerhalb von 5 Werktagen abzuholen. Bezahlte, nicht abgeholte Karten werden nicht erstattet. Kinder mit Behinderung(en) (ab einem Grad von 50 %) erhalten – inklusive einer Begleitperson – bei allen Kindervorstellungen der Festspiele der Stadt Oppenheim kostenfreien Eintritt. Rollstuhlfahrer werden möglichst weit vorne platziert. Wir bitten um vorherige Mitteilung, damit wir entsprechend reservieren können. Die Sitzplätze sind, außer bei freier Platzwahl, nummeriert. Einlass ist in der Regel 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Für die Vorstellung auf der Ruine Landskron empfehlen wir regenfesteste Kleidung. Regenschirme sind aus Sichtgründen nicht zugelassen. Bei witterungsbedingtem Ausfall oder Abbruch einer Veranstaltung besteht kein Erstattungsanspruch. Dort entfällt allerdings die Platz-Nummerierung. Der Saal wird lediglich in zwei Zonen (Kat. I und Kat. II) mit freier Platzwahl eingeteilt. Aus organisatorischen Gründen können Vorbestellungen für die Abendkasse nur bis drei Tage vor den Vorstellungen aufgegeben werden. Für die Zusendung von Karten ist das nur bis sechs Tage vor der Vorstellung möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

WEGBESCHREIBUNG

Mit dem Auto (von Mainz): Beschilderung P1, P2 folgen. Auf der B9 an der Ampel links abbiegen, Richtung Altstadt durch die Unterführung. Danach in die dritte Straße (Gartenstraße) rechts abbiegen. An deren Ende rechts in die Wormser Straße und in deren Verlauf links in die Krämerstraße abbiegen. Diese durchfahren (vor der Grundschule links zu P2) oder das Gautor passieren, dahinter links zum Zentralparkplatz Kellerlabyrinth (P1). Von dort folgen Sie einem etwa 5- bis 10-minütigen Fußweg über Krämerstraße, Merianstraße, Dalberger Straße hinauf zur Burgruine (siehe Plan links). Mit dem Auto (von Worms): Beschilderung P1, P2 folgen. Auf der B9 an der Ausfahrt Oppenheim „Gewerbegebiet Kette-Saar“ rechts abbiegen, durch die Unterführung und dann geradeaus den zweiten Kreislauf rechts verlassen. Danach die erste Straße links (Gartenstraße) nehmen. Von dort weiter wie oben „von Mainz“ aus beschrieben zu den Parkplätzen P1 und P2. Der Kulturkeller am Amtsgerichtsplatz liegt (für Pkw aus Mainz und Worms) direkt am Parkplatz P1, dem Zentralparkplatz. Von der Schranke aus geradeaus und sofort rechts den betonierten Pfad bergab zum Kulturkeller. Ab Bahnhof zur Burgruine: Vor dem Bahnhof mit dem Rücken zum Gebäude stehend geradeaus gehen und links in die Fischergasse abbiegen. Am Uhrturm/Partnerschaftsbrunnen rechts abbiegen und geradeaus durch die Unterführung in die Straße „Am Felsenberg“. An deren Ende den „Schlangenweg“ (gewundener Treppenfah) nehmen, wo ganz oben linker Hand der Ruprechtsturm steht. Dort die Straße überqueren und geradeaus dem unbefestigten Weg entlang der Stadtmauer hinauf zur Burgruine folgen. Ab Bahnhof zum Kulturkeller: Vor dem Bahnhof mit dem Rücken zum Gebäude stehend nach links wenden und geradeaus durch die Bahnhofstraße bis zum Postplatz. Dort den Rheintorbrunnen links liegen lassen und geradeaus in die Mainzer Straße. Diese bis ganz nach oben und am Ende rechts in die Krämerstraße einbiegen. Am Ende der Krämerstraße durch das Gautor und danach sofort links halten. Nach etwa 80 Metern, vor dem Parkplatz links den kleinen betonierten Pfad bergab nehmen und nach ca. 20 Metern links in den Kulturkeller.

Siliussteinhalle Dienheim

Von Oppenheim auf der Rheinstraße kommend in die erste Straße links (Jahnstraße) einbiegen und dieser Straße bis zum Ende folgen. Man fährt direkt auf die Siliussteinhalle zu, der Parkplatz befindet sich hinter der Halle und ist von der Straße Am Sportplatz (rechts abbiegen) aus zu erreichen.



GRUSSWORT

Verehrte Gäste der Stadt Oppenheim und Freunde des Theaters,

auch 2019 möchte die Stadt Oppenheim mit den Theatertagen der regionalen und auch überregionalen Bevölkerung unter dem Motto „Heimat/en“ Stücke präsentieren, die sich in vielfältiger Art und Weise mit diesem Thema auseinandersetzen. Für unterschiedliche Altersgruppen von Kindern, Jugendlichen bis zu jung gebliebenen Erwachsenen haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das von Theater über Comedy bis hin zu Mundart reicht. Das Thema „Heimat“ wird dabei aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet: Die Heimat als Sehnsuchtsort, der mitunter spöttische Blick aus der Provinz auf die Provinz oder die humorvolle Präsentation von Hits in Mundart werden hoffentlich auch Ihr Interesse wecken.



Herzlich willkommen!

Walter Jertz, Stadtbürgermeister
Susanne Pohl, Beigeordnete für Kultur
Hansjürgen Bodderas, Organisatorischer Leiter

Liebe Freunde der Kunst,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Oppenheimer Theatertage 2019 mit dem Motto „Heimat/en“ interessieren. Wir haben in den fünf Programmpunkten des Fördervereins der Festspiele Oppenheim e.V. dieses Thema mit aufgenommen. So spielen bei uns nur Künstlergruppen aus Rheinhessen. Auch inhaltlich beschäftigen sich fast alle der Programmpunkte mit dem Thema. Mit den Theatertagen möchten wir auch unsere Heimat ein Stückchen lebenswerter machen. Für uns als Förderverein der Festspiele Oppenheim e.V. gehört Theater und Kleinkunst zu unserer Heimat dazu. Lassen Sie uns unsere Heimat ein Stück weiterentwickeln und genießen Sie einen schönen Abend allein, zu zweit oder in einer Gruppe. Der Förderverein der Festspiele Oppenheim e.V. engagiert sich für Sie, damit Ihr Theaterbesuch in guter Erinnerung bleibt, weil „wir lieben Theater“.

Ihr
Tobias Rich
Vorsitzender
Förderverein der Festspiele Oppenheim e.V.

PS.: Mehr Infos über den Verein finden Sie unter www.wirliebentheater.de oder sprechen Sie die ehrenamtlichen Helfer an der Theke oder beim Einlass an.

www.festspiele-oppenheim.de

GESAMTLEITUNG | IMPRESSUM

V. I. S. D. P.

Stadtbürgermeister Walter Jertz
Merianstr. 2, 55276 Oppenheim
Telefon: 06133 4909-0



LEITUNG DER THEATERTAGE

Susanne Pohl, Beigeordnete für Kultur
Hansjürgen Bodderas, Organisatorischer Leiter
Merianstr. 2, 55276 Oppenheim

TOURIST- UND FESTSPIELBÜRO

Telefon: 06133 4909-14/-19
Telefax: 06133 4909-29
info@stadt-oppenheim.de
www.stadt-oppenheim.de
www.festspiele-oppenheim.de
www.facebook.com/stadtoppenheim



FOTOS

Titel: Rainer Ebling
Chawwerusch Theater, Anna Meuer, Markus Kuhn, J. Töpel, Theader,
Welthits auf Hessisch: M. Wehnemann/Gestaltung: Sarah Bosetti, inMEDIA

PROGRAMMHEFTGESTALTUNG UND PRODUKTION:

inMEDIA, Anja Wernicke
www.inmedia.info

Mit freundlicher Unterstützung von



Allgemeine Zeitung
WIR SIND VRM



THEATERTAGE
OPPENHEIM 2019

30. AUGUST BIS 22. SEPTEMBER



HEIMAT/EN

TICKETS:
Tel. 06133 4909-14 und -19
www.festspiele-oppenheim.de



Gefördert durch die Stiftung „Kultur im Landkreis“ Mainz-Bingen

Festspiele Oppenheim



Aha!!!-Theater Nierstein



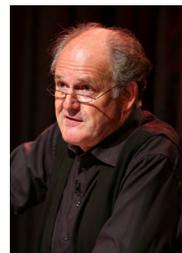
Fritz Vollrath



ADAFINA



CHAWWERUSCH Theater



Michael Quast



Compagnie MaRRAM



Arnim Töpel



Beshno Az Ney



Tilman Birr und Elis Bihn



CHAWWERUSCH Theater



Ensemble des Lilien Palais



Literaturwerkstatt

FR, 30.08.

20 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
FvdFO 2**RAMPENLICHT****Highlights und Neues vom Aha!!!-Theater Nierstein**

Das Aha-Theater nimmt Sie mit in die Schön- und Schlecht-Wetterlagen des Lebens, den Erinnerungen aus dem Koffer, in lyrische Gedankenwelten und schwarzen Humor. An diesem Abend präsentieren wir Ihnen die Highlights der letzten drei Jahre und gewähren schon einen kleinen Einblick in unsere neue Produktion, die im Frühjahr 2020 Premiere hat. Ein Regenschirm erzählt aus seinem Leben, ein Koffer geht auf Reisen, ein Familientreffen eskaliert, ein Sonnenschirm wird vom Sturm entführt, gemeinsam geht's auf Safari, Witwen begegnen sich und es wird barfuß im Regen getanzt. Erleben Sie mit uns einen poetischen, lebhaften und lustigen Theaterabend. Lebendiges Theater aus dem Leben eben!

www.aha-theater.de

SA, 31.08.

20 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
FvdFO 2**IRISCHER ABEND ZUM MITSINGEN****mit Fritz Vollrath und Band**

Die drei Musiker Fritz Vollrath, Mario Kany und Ulli Becker bieten einen Abend mit irischer traditioneller Musik, dem Irish Folk an. Mit Liedern wie „Waterfall Waltz“, „Loch Lomond“, „Dirty ole town“, oder „The hills of Connemara“ möchten sie die Zuschauer zum Mitsingen auffordern. Damit auch der Gaumen ein Stück Irland zu schmecken bekommt ist ein typisches irisches Getränk in der Karte mit inbegriffen. Genießen Sie einen Abend, wie man ihn nur in einem irischen Pub erleben kann.

SO, 01.09.

19:30 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
FvdFO 1**DUO ADAFINA****Gevirtsik**

ADAFINA – der traditionelle Shabbat-Eintopf der spanisch sprechenden Juden ist Namensgeber und Inspiration des Duos. Zutaten sind die unkonventionelle Besetzung Akkordeon, Flöten, Hackbrett, Marimbaphon, Vibraphon und Percussion. Die Würze besteht aus der ungewöhnlichen Kombination von Klezmer, Tango, afroamerikanischer Musik und barocker Klangwelt. So entsteht ein würziger, gut abgerundeter Eintopf, der alle Geschmackssinne berührt – eine musikalische Delikatesse mit Geschmacksexplosionsgarantie!

http://website.adafina.de

FR, 06.09.

20 Uhr
Burgruine
„Landskron“ (bei
Schlechtwetter:
Siliusstein-Halle
Dienheim)
Preiskategorie:
Schauspiel I**KLEINE FRAU – WAS NUN?****CHAWWERUSCH Theater Herxheim**

Auch in der kleinen Stadt in der Pfalz, in der Luise wohnt, ist 1918 der große Krieg vorbei. Der Vater und der Bruder sind vom Schlachtfeld zurück, aber Luise wartet noch immer: auf Frieder, ihren Verlobten. Warum der Krieg sehr viel länger dauerte und warum er jetzt plötzlich verloren ist versteht sie nicht und auch die Mutter sagt: „Was verstehen wir Frauen schon von der Politik?“. Nach einer Rangelei mit einem französischen Soldaten flieht Luise nach Berlin... Luise erlebt den Anfang der ersten deutschen Demokratie mit und darf als Frau zum ersten Mal wählen gehen. Für sie ist Politik nicht mehr ein unverständliches Geschehen, auf das sie keinen Einfluss hat, sondern ein Prozess, in dem sie Position beziehen und Einfluss nehmen kann.

www.chawwerusch.de

SA, 07.09.

20 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
Kleinkunst**„HOORNODEL HEESST'S, IHR GÄNS!“****Michael Quast****Fröhliche Mundartdichtung zwischen Neckar und Main**

Michael Quast liest und spielt Texte von Karl Gottfried Nadler, Ernst Elias Niebergall und Friedrich Stoltze. Im 19. Jahrhundert erblühte im rheinfränkischen Sprachraum zwischen Neckar und Main die Mundartliteratur. Immer humorvoll und oft mit satirischem Unterton manifestierte sich von der Kurpfalz bis nach Hessen ein Ausdrucksreichtum im Dialekt, der heute in Vergessenheit zu geraten droht. Ein Vergnügen für alle Freunde der Mundart!

www.michaelquast.de

SO, 08.09.

15 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
Kinder-/
Jugendtheater**PROFESSOR HUMBUG UND DER RHEINSTROMSCHNELLENWELLENENERGIEEFFEKT****Compagnie MaRRAM**

Keine Zeit! Keine Zeit!!! Weil Professor Humbug den Welt-Megawatt-Preis bekommt – für die Entdeckung des Sparlampenleuchtstoffröhrendiodenfisches. Toll! Ein Traum geht in Erfüllung. Aber wann? Wo ist die Einladung? Pech: Partout, sein französischer Assistent, hat sie, pfiffig wie er ist, für sein Ritterspiel als Zielscheibe benutzt... Nach "Professor Humbug und der Sparlampenleuchtstoffröhrendiodenfisch" brechen die forschen Forscher zu ihrem 2. Abenteuer auf, das sie diesmal auf und über den Rhein treibt, vorbei an Burgen und Schlössern, hinab in tiefste Tiefen, hinauf zu höchsten Höhen!

www.compagniemarram.de

FR, 13.09.

20 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
Kleinkunst**NUR FÜR KURZE ZEIT – ALLES GLOFFE?****Arnim Töpel**

Der Heidelberger Arnim Töpel gehört zu den kreativsten und vielseitigsten Künstlern der Szene. Eines seiner Markenzeichen ist der atemberaubende Wechsel zwischen Hochdeutsch und Kurpfälzer Dialekt, bei ihm alles andere als Plattform für Blödelei und Dödeltum, sondern klugmächtig, unverblümt und identitätsstiftend. Für Oppenheim stellt Arnim Töpel einen dreisprachigen Querschnitt seines Schaffens zusammen: Kurpfälzisch, hochdeutsch und immer musikalisch.

www.arnimtoepel.com

SA, 14.09.

20 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
Schauspiel II**BESHNO AZ NEY KLEINE ANFRAGE NACH HUMANITÄT**

- von Anja Kleinhans -

Die Geschichte eines Flüchtlingsmädchens von 2015-2019. Eine Heimatfindung

Eine wunderschöne syrische Heimat, grausame Kriegserlebnisse und -zerstörungen, die gefährliche und schwierige Flucht, Hoffnung und Realität in Deutschland. Von hier aus warnend-fiktiv in ein zerfallendes Europa, jedoch verbunden mit dem ermutigenden Appell an unser aller Mitverantwortung, weil wir letztendlich alle im Einen zusammen gehören. Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Gedicht des berühmten Sufi-Dichters und -Mystikers Rumi und möchte eine Brücke über scheinbare Grenzen wie zwischen Islam und Christentum oder Dir und mir bilden. Es entstand im Rahmen des Kooperationsprojektes „Lieder aus der Fremde“ mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

www.theater.de

SO, 15.09.

20 Uhr
Kulturkeller
Preiskategorie:
Kleinkunst**WELTHITS AUF HESSISCH****Tilman Birr und Elis Bihn**

„Welthits auf Hessisch“ ist ein Projekt der Frankfurter Musiker Tilman Birr und Elis Bihn, der ein Sohn der Stadt Oppenheim ist und vor Jahr und Tag seinen Lebensmittelpunkt nach Frankfurt am Main verlegt hat. Mit Bass und Gitarre spielen sie Welthits der letzten sechzig Jahre, die sie aus dem meist englischen Original ins Hessische übersetzt haben. So wird aus Michael Jacksons „Bad“ die hessische Version „Bös“, aus dem Rihanna-Hit „Umbrella“ die Ballade „Reschescherm“. So klingen Welthits, wenn alle Popmusik aus Hessen käme (was sie ja, simmerma ehrlich, eigentlich auch tut).

www.facebook.com/welthitsaufhessisch/

SA, 21.09.

20 Uhr
Rathauskeller
(Merianstraße 2)
Preiskategorie:
FvdFO 1*Zutritt nicht
barrierefrei***TATORT MAINZ – KARL NAPP ERMITTELT****Ensemble des Lilien Palais, Mainz Kastel****Komödie**

...wie kriminell geht es in unserer so beschaulichen Heimatstadt zu? Was führt die Handkäs Mafia mit Hohlblock Karl, dem Bretzelsche und Fleischworscht Toni im Schilde? Viele Fragen und die Antwort – kennt nur Karl Napp! Der Mainzer Kommissar Colombo – der Spürhund des Mainzer Altstadt und Kenner der „Szene“ taucht ein in den Sumpf des Verbrechens. Mit viel Meenzer Witz und Humor wird von Meenzer Originalen die Krimikomödie auf die Bühne gebracht.

SO, 22.09.

19:30 Uhr
Rathauskeller
(Merianstraße 2)
Preiskategorie:
FvdFO 2*Zutritt nicht
barrierefrei***„MEINE HEIMAT IST RHEINHESSEN“****Literaturwerkstatt Rheinhessen****Carl Zuckmayer und seine rheinhessische Heimat**

Carl Zuckmayer hatte in seinem ereignisreichen Leben mehrere Heimaten: Mainz (Rheinhessen), Henndorf (Österreich), Barnard (Vermont) und Saas-Fee (Schweiz). Martin Baltrusch, Thomas Klippert und Rudi Lucas von der Literaturwerkstatt Rheinhessen wollen den Lebensabschnitt Carl Zuckmayers in Erinnerung rufen, der sich in unserer Region abspielte, mit Texten des großen deutschen Dichters und Bühnenauteurs aus dem vorigen Jahrhundert.

Sichern Sie sich Ihre Karten direkt in unserem Ticketshop unter www.festspiele-oppenheim.de oder bei unserem Kartenservice per Telefon unter **06133 4909-14 und -19**

